

## VHS erhöht Honorare für Kursleitungen

**Hamburg, 7. Juni 2023.** Die Hamburger Volkshochschule trägt der besonderen konjunkturellen Entwicklung Rechnung und wird die Standardhonorare für die freiberuflichen VHS-Kursleitungen deutlich anheben. Bildungssenator Ties Rabe: „Die Kursleitungen der Hamburger VHS leisten hervorragende und wichtige Arbeit, für die wir sehr dankbar sind. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen werden wir bis zum 1. Januar 2024 das Standardhonorar für eine 45-Minuten-Unterrichtsstunde von heute 32,21 Euro auf 35 Euro in zwei Schritten erhöhen: In einem ersten Schritt ab dem 1. September 2023 um 4,5 Prozent und ab dem 1. Januar 2024 noch einmal um 4 Prozent.“

Die bisherige jährliche Erhöhung der Standardhonorare hält mit der Entwicklung der Lebenshaltungskosten nicht mehr mit und bedarf einer Anpassung, um auch mit anderen Anbietern mithalten zu können. Für die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) finanzierten Sprachförderkurse gilt aufgrund anderer Anforderungen ein vom BAMF festgelegter höherer Honorarsatz und ist daher hiervon nicht betroffen.

Senator Rabe weist zudem auf eine deutliche Verbesserung für Kursleitungen hin, die mehr als die Hälfte ihres Lebensunterhaltes aus ihrer VHS-Tätigkeit bestreiten: „Für diejenigen Kursleitungen, die einen gesetzlichen Anspruch auf ein Urlaubsentgelt haben, wird ab dem 1. September 2023 das Urlaubsentgelt von 7,7 Prozent der jährlichen Honorarsumme auf 9,6 Prozent angepasst.“

„Wir sind sehr froh über diese wesentlichen Anpassungen der Standardhonorare an die wirtschaftliche Entwicklung, die einen großen finanziellen Kraftakt darstellt“, so Uwe Grieger, Direktor der VHS. „Wir führen regelhaft und gute Gespräche mit unseren Kursleitungsververtretungen und bieten seitens der VHS zudem unter anderem kostenlose Fortbildungen und Hospitationen für die Kursleitungen an. Hierfür werden die Finanzmittel seit der Pandemie deutlich erhöht bereitgestellt.“ Während der Pandemie ist zudem die Mindestteilnehmendenzahl für die Kurse abgesenkt worden, um den Kursleitungen Beschäftigungsmöglichkeiten zu bieten und für die Teilnehmenden ein vielfältiges Programm anzubieten.

Die Hamburger Volkshochschule ist die größte Weiterbildungseinrichtung in Hamburg mit jährlich rund 113.000 Teilnehmenden und über 9.000 Veranstaltungen. Die rund 1.560 Kursleitungen (Zahl der aktiven Kursleitungen in 2022) sind alle fachlich qualifiziert, ihre große Kompetenz findet bei den Teilnehmenden eine sehr hohe Anerkennung. Sie arbeiten freiberuflich und in einem sehr unterschiedlichen Umfang: 76,1 Prozent (2022) beziehen

weniger als 500 Euro Honorar pro Monat. Nur 108 Kursleitungen (2022) arbeiten mit einem Umfang, durch den sie mehr als die Hälfte ihres Jahreseinkommens beziehen. In diesem Fall steht ihnen gesetzlich ein Urlaubsentgelt zu.

**Pressekontakt der Hamburger Volkshochschule:**

Dorothea Olbertz

Schanzenstraße 75, 20357 Hamburg

[d.olbertz@vhs-hamburg.de](mailto:d.olbertz@vhs-hamburg.de),

Tel.: 040/ 42841 – 2777